

Vorschau 18./19. 11. 2023

Trotz Personalnot hofft man bei der SVB auf einen positiven Oberliga-Saisonstart

Trotz des Fehlens einiger erfahrener Kräfte hofft die SV Böblingen auf einen erfolgreichen Start in die Hallen hockey-Oberliga. Zum Saisonauftakt treffen die SVB-Männer am Samstag (18 Uhr; Hermann-Raiser-Halle) auf die Freiburger Turnerschaft. Auch bei der Jugend starten die ersten Punktspiele.

Ohne den als torgefährlichsten Böblinger Angreifer bekannten Frederick Maack musste das SVB-Team bereits im Herbst in den ersten vier Saisonpartien der Feldhockey-Regionalliga auskommen. Maacks Auslandssemester in England dauert noch bis Ende Januar an, so dass SVB-Trainer Thomas Dauner auch den größten Teil der Hallensaison ohne den 22-jährigen Stürmer planen muss. Nach den bisherigen Erfahrungen am ehesten in die Bresche springen könnten Spieler wie Lukas Benz, Sebastian Kranz und mit Abstrichen, was die Trefferquote angeht, Keanu Ciafardini.

Doch von diesem Trio wird gegen Freiburg kein einziger auf dem Spielfeld stehen. Urlaub, Verletzung, Arbeit – so die Hinderungsgründe. „Es hilft kein Jammern, da müssen wir jetzt durch. Zumal es für die nächsten Wochen besser aussieht“, sagt Thomas Dauner zur Personallage. Als ob die Situation nicht schon angespannt genug wäre, kam vor wenigen Tagen noch eine weitere Hiobsbotschaft hinzu. Marius Wilke, einer der wenigen routinierten Angreifer, zog sich im letzten Vorbereitungsspiel einen Fingerbruch zu und wird bis auf weiteres ausfallen.

Trotz dieser langen Ausfallliste ist beim Böblinger Trainer der Optimismus vor dem Saisonstart nicht gänzlich abhanden gekommen. „Die Mannschaft hat sich im Lauf der Vorbereitung ganz gut gesteigert. Das sah zuletzt sehr ordentlich aus“, beobachtete Thomas Dauner einen Entwicklungsprozess. Leistungsträger wie Kapitän Claudius Müller oder David Scheufele seien „gut in Form“, überhaupt die Stimmung in der Mannschaft sehr positiv. „Die Jungs haben Bock auf die Hallensaison“, stellt der Trainer zufrieden fest.

Mit der FT Freiburg erwartet Böblingen eine „bunte, spielstarke Truppe“ (Dauner), deren personelle Zusammensetzung immer wieder durch studentische Zu- und Abgänge Änderungen erfährt. „Da weiß man nie genau, wer aufläuft“, so der Böblinger Trainer, der sich auch aus diesem Grund zu keinerlei Prognosen imstande sieht: „Lassen wir uns überraschen.“

Schwer tut sich Thomas Dauner auch bei der Gesamteinschätzung der sechs Mannschaften umfassenden Oberliga. „Das scheint eine sehr enge Liga zu sein, in der jeder jeden schlagen kann“, sagt der SVB-Coach, der neben der Bundesligareserve des Mannheimer HC am ehesten dem HC Heidelberg zutraut, am Ende der zehn Spieltage die Nase vorn zu haben. Bietigheimer HTC und HTC Stuttgarter Kickers II sind die weiteren beiden Teilnehmer. Wohin die Reise der eigenen Mannschaft gehen wird, ist für Thomas Dauner vor Saisonstart kaum auszumachen: „Wir gucken mal, wie die ersten drei Spiele laufen“. Dann wisse man, ob die SVB-Mannschaft wie im Vorjahr um den Meistertitel mitspielt (am Ende machte der SSV Ulm knapp das Rennen) oder sich vorrangig um den Klassenerhalt kümmern muss.

Ein Auftaktsieg wie vorige Wintersaison mit dem 5:4 in Freiburg würde natürlich helfen, die Sache gleich mal in die gewünschte Richtung zu lenken.

Vor dem Oberligaspiel läuft den ganzen Tag ab 10 Uhr der Waschi-Cup. Dieses Turnier für Minis, U8- und U10-Teams geht am Sonntag dann weiter.

Die ersten Jugendpunktspiele sind entsprechend alle auswärts. Am Samstag ist die Männliche U18 beim Verbandsliga-Spieltag in Mannheim im Einsatz. In die gleiche Ecke (zum AC Weinheim) drängt es das zweite SVB-Team der Weiblichen U16 zum Verbandsliga-Spieltag. Das zweite WU12-Team ist beim Verbandsliga-Spieltag in Riederich gefordert. Und am Sonntag ist dann bei den Stuttgarter Kickers der Regionalliga-Auftakt unserer MU12-Feldmeisterjungs.

lim